



REGION
MANHARTSBERG

MANHARTSBERG

Die Zeitung der Region • Herbst 2022

BURGSCHLEINITZ-KÜHNRING • EGGENBURG • MAISSAU • MEISELDORF • RÖSCHITZ • SIGMUNDSHERBERG • STRANING-GRAFENBERG

Direkt nach Prag

Neu: „Silva Nortica“ auf der Franz-Josefs-Bahn-Strecke



© Markus Lohninger

Mit dabei im „Premierenzug“ des neuen „Silva Nortica“ bei der Abfahrt am Franz-Josefs-Bahnhof: Regionsobmann Bgm. Franz Göd, GRⁿ Natascha Mang (Sigmundshberg), Mobilitätslandesrat DI Ludwig Schleritzko, LAbg. Ing. Franz Linsbauer, Bgm. Georg Gilli (Eggenburg), NÖ.Regional-Geschäftsführerin Christine Schneider, GGRⁿ Eva Nendwich (Sigmundshberg), Bgm. Josef Klepp (Maissau)

REGION. Mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember verkehrt unter dem Namen „Silva Nortica“ (Nordwald) auf der Franz-Josefs-Bahn erstmals seit 1996 ein Zug mit der direkten Verbindung Wien – Prag. Nach dem Vorbild des geschichtsträchtigen Zuges „Vindobona“ kann man durch den „Silva Nortica“ nach 26 Jahren wieder in der Region Manhartshberg zusteigen und dann direkt und umstiegsfrei über Limberg, Eggenburg, Sigmundshberg und Gmünd bis in die tschechische Hauptstadt fahren.

18 zusätzliche Verbindungen pro Woche

Der „Silva Nortica“ wird werktags einmal hin und zurückfahren, am Wochenende werden zwei Fahrten ange-

boten. Damit wird es auf der Strecke ab Dezember 18 zusätzliche Verbindungen geben. Ab 2025 soll der Direktzug auch werktags zwei Mal unterwegs sein.

Von Wien nach Prag in nur fünf Stunden

Die Gesamtfahrzeit von Wien nach Prag wird rund fünf Stunden betragen, Sigmundshberg–Prag wird demnach in dreieinhalb Stunden absolviert. Mit diesem erweiterten Angebot wird ein „Meilenstein im Zugverkehr etabliert, wir erweitern das Angebot und lassen damit eine zukunftsorientierte Verbindung aufleben“, betonte Mobilitätslandesrat DI Ludwig Schleritzko, der mit dem Projekt ein „Herzensanliegen“ realisiert sieht.

LIEBE
MITBÜRGERINNEN
UND MITBÜRGER
DER REGION
MANHARTSBERG!



© Marktgemeinde Sigmundshberg

Gute Nachrichten von der Bahn für uns alle: Ab Dezember wird es täglich eine Verbindung auf unserer Franz-Josefs-Bahn nach Prag und retour geben. Der neue „Silva Nortica“ wird allerdings nicht nur ein Bindeglied zwischen Wien und Prag sein, das neue Angebot stellt eine zusätzliche Verbindung im täglichen Zugverkehr dar.

Das heißt: Für die Waldviertler:innen steht ab Dezember ein weiterer Zug nach Wien und retour mit insgesamt 18 zusätzlichen Verbindungen pro Woche zur Verfügung. Nach dem Vorbild des ehemaligen Zuges „Vindobona“ wird durch den Silva Nortica die Franz-Josefs-Bahn noch attraktiver und somit für noch mehr Menschen eine wichtige Verbindung sein, um klimaschonend und komfortabel vom Waldviertel nach Wien und umgekehrt zu reisen. Ein „Zug der Zeit“ im besten Wortsinne.

Ich wünsche unseren Kindern eine guten Start in das neue Schuljahr und uns allen einen schönen bunten Herbst!

Ihr Franz Göd
Obmann der
Region Manhartshberg



Eggenburg ist Schauplatz **38. KULTUR** woche(n)

Start am 1. September – kulturelle Highlights von September bis zum Adventzauber

EGGENBURG. Heuer starten die Kulturwochen Eggenburg bereits am 1. September mit einem Festakt des Fotoclubs, der sein 25jähriges Bestandsjubiläum feiert. Er zeigt SCHAUPLÄTZE aus einem Vierteljahrhundert Fotokultur und ist somit ein perfekter Vertreter des gleichlautenden diesjährigen Mottos der Eggenburger Kulturwochen.

Begleitete Rundgänge, Kellergassenführungen, Kräuterwanderungen und Nachtwächterführungen geleiten während der nächsten Wochen zu Schauplätzen von einst und jetzt. Dem schließt sich das Mittelalterfest am 10. und 11. September an, das die ganze Stadt zur Bühne macht. Der thematische rote Schauplatz-Faden zieht sich durch das gesamte Programm bis Ende Oktober und weiter bis hin zum Adventzauber, als Einleitung der stillsten Zeit im Jahr.

Ob man zu den Werken des berühmten Malers und Grafikers Arnulf Neuwirth ins Resch-Schloss pilgert oder auf den Spuren des jungen Mozart wandert, ob man filmische Schauplätze mit kulinarischen Freuden im Kochkulturmuseum besucht oder sich ins Krahuletz-Museum begibt, wo man 120 Jahre Museumsgeschichte Revue passieren lässt oder mit Peter Steinbach zurückkehrt zu den Schauplätzen seiner Jugend – all das und noch vieles mehr bietet Einblick in unsere Kultur. Kinderbuchautor Hubert Flattinger entführt Kinder ab fünf in die kunterbunte Welt der Fantasie. Kunst aus Bild und Ton, alt oder neu, gediegen oder modern - ein farbenfroher Strauß führt uns durch den goldenen Herbst und ist aus Eggenburgs Tradition einfach nicht mehr wegzudenken. Das Detailprogramm findet sich unter www.eggenburg.at -> Gemeindeleben -> Veranstaltungen



Margit Haider (GiZ), Leidenfrost GF Hans Poinstingl, Sandra Fasching (GiZ) und Regions-Obmann Franz Göd (von links).

Leidenfrost unterstützt GiZ Eggenburg

„Die Förderung und Unterstützung von sozialen und kulturellen Projekten war und ist uns ein großes Anliegen. Die Verwirklichung des Generationenzentrums im Herzen von Eggenburg ist ein schönes Zeichen der Menschlichkeit für alle Altersgruppen. Wir freuen uns sehr, hier einen Beitrag leisten zu können!“ meint Hans Poinstingl, GF der Leidenfrost-pool GmbH bei einem Besuch im GiZ. Margit Haider und Sandra Fasching vom GiZ haben im letzten Jahr gemeinsam mit ihrem Team und vielen freiwilligen Helfer*innen in über 2.000 Arbeitsstunden das GiZ in einen Wohlfühlort für Generationen verwandelt. Nun soll auch noch der Garten zu einem Begegnungsort für Menschen jeden Alters werden. Vom Spielplatz über gemütliche Schattenplätzchen zum Verweilen bis hin zu Yoga unter freiem Himmel wird es ein breites Angebot geben. Für die Umsetzung dieses Projektes freut sich das GiZ auch über weitere Sponsoren!

Weintaufe & Kellergassenkulinarium

Kellergasse Stoitzendorf

Fr, 11. Nov. 2022, ab 18.30 Uhr

Einer alten Tradition folgend findet im November in der Kellergasse Stoitzendorf eine feierliche Weintaufe und im Anschluss ein Weinkulinarium statt. Gemeinsam mit den Weinpatinnen und der NÖ Vize-Weinkönigin Ing. Katharina Baumgartner stoßen die Gäste auf den Jahrgang 2022 an. Eine Besonderheit ist das Kellergassenkulinarium im Anschluss: Zu Fuß begeben sich die Teilnehmer:innen mit einem 4-gängigen Menü auf eine kulinarische Reise durch die Kellergasse – von Weinkeller zu Weinkeller, denn jeder Gang wird bei einem anderen Winzer serviert. Preis: auf Anfrage; Anmeldung erforderlich: T 02984/3400 tourismusinfo@eggenburg.at

Das ist los in Röschitz!



© Reinhard Podolsky

Weinsegnung

Samstag, 12. November 2022

19 Uhr, W4 – Kultur- und Veranstaltungssaal W4

Seit mehr als 20 Jahren feiern die Röschitzer Winzer zu Ehren des Hl. Martin die traditionelle Weinsegnung. Die Gäste können sich nicht nur das erste Bild über den neuen Weinjahrgang machen, sondern werden auch neben dem klassischen Martinigansl mit einem großartigen kulturellen Programm verwöhnt.
www.dieroeschitzerwinzer.at/

Kulturveranstaltungen

des Röschitzer Vereins FOKUSS:

- Sa 01. Oktober 2022
Johannes Münzner mit Magdalena Hallste
- Sa 17. Dezember 2022
FOKUSS Weihnachtsveranstaltung

**Ort: W4 Wein | Genuss | Kultur, Veranstaltungssaal,
Im Ziegelstadl 1, 3743 Röschitz**

„Naturschätze im Westlichen Weinviertel“

Neuer Themenweg eröffnet – 14 Stationen in Röschitz, Sitzendorf und Zellerndorf



© Hans Geschwindl

LWK Vizepräsident Lorenz Mayr, LAbg. Bgm. Franz Linsbauer, NÖ Weinbaupräsident Reinhard Zöchmann, Leader-Managerin Renate Mihle, Leader-Obmann Hans Gartner, Bgm. Christian Krottendorfer, Bgm. Martin Reiter, LH-Stv. Stephan Pernkopf, Bgm. Franz Göd, Bgm. Andreas Fleischl, Biologe Rainer Raab, APG-Vorstand Gerhard Christiner, Bgm. Markus Baier

Der Verein „Naturforum westliches Weinviertel“ lud am Donnerstag, 2. Juni, zur feierlichen Eröffnung der „Naturschätze im Westlichen Weinviertel“ in Röschitz. Dort ist der Ausgangspunkt des neuen Themenweges, der die einzigartige Landschaft am Manhartsberg im Westlichen Weinviertel in 14 zum Teil interaktiven Stationen erlebbar macht. Insgesamt wurden rund 240.000 Euro in die Umsetzung des LEADER-Projekts „Naturschätze im Westlichen Weinviertel“ investiert. Die drei Weinviertler Marktgemeinden Sitzendorf an der Schmida, Röschitz und Zellerndorf haben sich dem Schutz ihrer einzigartigen Naturschätze verschrieben und gemeinsam mit der APG – Austrian Power Grid AG als Kooperationspartner, das vielfältige LEADER-Bildungsprojekt „Naturschätze im Westlichen Weinviertel“ umgesetzt. Umsetzungspartner war auch das Technische Büro für Biologie von Rainer Raab.

Bürgermeister Ing. Christian Krottendorfer betonte bei der Eröffnung die Bedeutung des Themenweg-Projekts für die Gemeinden: „Uns ist es wichtig, mit diesem Projekt unseren Bürgerinnen und Bürgern vor allem der jüngeren Generation auf der einen Seite die Besonderheiten unserer Pflanzen- und Tierwelt und die Schönheit des westlichen Weinviertels aufzuzeigen. Auf der anderen Seite wollen wir damit das Bewusstsein in der Bevölkerung stärken, dass der schonende Umgang mit unserer Natur und der Umgang mit den vorhandenen Ressourcen gerade in Zeiten wie diesen ein zentrales Thema für uns alle ist, um auch weiterhin diese Besonderheiten in unseren Gemeinden (er)leben zu dürfen! Außerdem ist der neue Themenweg eine weitere Attraktion in unserer Gemeinde für die hier lebenden Menschen und die Gäste, die zu uns kommen!“



Amethyst Welt Maissau: Aufregender Herbst

Mehrere Programmhilights für Groß und Klein

MAISSAU. Zusätzlich zu den beiden faszinierenden Ausstellungshäusern, dem beliebten Schatzgräberfeld, der wetterfesten Goldwaschanlage und dem Amethyst-Park als riesigem Naturraum ist die Amethyst Welt Maissau längst auch für ihre familiengerechten Erlebnistage bekannt. Im Spätsommer und Herbst warten auf Klein und Groß gleich mehrere Programm-Highlights.

Um beste Ferienstimmung bis zum letzten Tag der Sommerferien zu bieten, laden Riedel und sein Team am **3. & 4. September** zu den „Spiel und Spaß Tagen“ – mit vielen Highlights beson-



Mag. Christian Riedel, Geschäftsführer der Amethyst Welt: „Tagesausflüge sind vielfältig und individuell gestaltbar.“

© Andreas Anker

ders für alle kleinen Gäste. Auf dem Programm stehen u.a. Alpaka-Wanderungen rund um das Areal der Amethyst-Welt, eine große Hüpfburg oder kostenloses Kinderschminken.

An beiden Tagen wird bei freiem Eintritt zur Besichtigung der einzigartigen Amethyst-Ader und des faszinierenden Edelsteinhauses geladen. Action pur ist außerdem in der Goldwaschanlage vorprogrammiert, denn dort gibt es brandneue Schätze zu entdecken. „Alles in allem ein hochkarätiger Ausklang der Schulferien“, ist sich der Geschäftsführer sicher.

In puncto Ausflugserlebnis hat man in der Amethyst Welt Maissau aber auch nach dem Sommer noch viel vor: Be-

reits **Ende Oktober** wartet mit dem Goldgräberfest der nächste Veranstaltungshöhepunkt mit Halloween-Special in der Goldwaschanlage, großem Schätzspiel, tollen Überraschungspreisen und mehr. **Mitte November** steht die „Lange Nacht der Edelsteine“ auf dem Programm – ein Fixpunkt für alle, die Einblick in die faszinierende Welt der Edelsteine und ihre Wirkungen auf Körper und Geist erhalten wollen.

Im Winter ist außerdem der Startschuss für den Generalumbau des Multimediaraumes geplant. In dem außergewöhnlichen Rundsaal soll ein modernes Raumerlebnis und eine spektakuläre Projektionsfläche für einen perfekten Einstieg in das Erlebnis Amethyst geschaffen werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Bis Ende September:
täglich 10.00 – 18.00 Uhr
Oktober bis 23. Dezember:
täglich 10.00 – 17.00 Uhr

KONTAKT

Amethyst Welt Maissau
3712 Maissau, Horner Straße 36
T 02958/84 840-0
office@amethystwelt.at
www.amethystwelt.at



Die Energierevolution der Region Manhartsberg

MAISSAU. Die Stadtgemeinde Maissau hat mit der Gründung der KEB energy community GmbH die Basis für eine regionale Energiegemeinschaft gelegt. Ab Frühjahr 2023 sollen dann alle Bürger:innen der Region die Vorteile dieses innovativen und zukunftsorientierten Energiemodells nutzen können.

Das bringt's gleich dreifach:

- Stromproduzenten und -bezieher profitieren finanziell.
- Transparente und langfristige Energiepreisstruktur
- Die Wertschöpfung bleibt in der Region und wir werden unabhängiger von globalen Märkten.

Mehr Infos zur Energiegemeinschaft sowie der KEB energy community GmbH unter

<https://energiegemeinschaften.ezn.at/maissau>

Hubert Wimmer MSc.
hubert.wimmer@keb-energie.at